

Silberschmuck

Zur Kleidung der Frauen gehört nun einmal reicher Silberschmuck, der in der Stadt, bei Festen und kultischen Handlungen getragen wird. Oft sind ganze Silbermünzen zu einem Stirnband verarbeitet oder mit handgeschmiedeten Silberperlen besetzt, die mit Bändern in die Zöpfe eingeflochten wurden. Heute sind die Zöpfe schon häufig mit bunten Stoffbändern umwickelt.

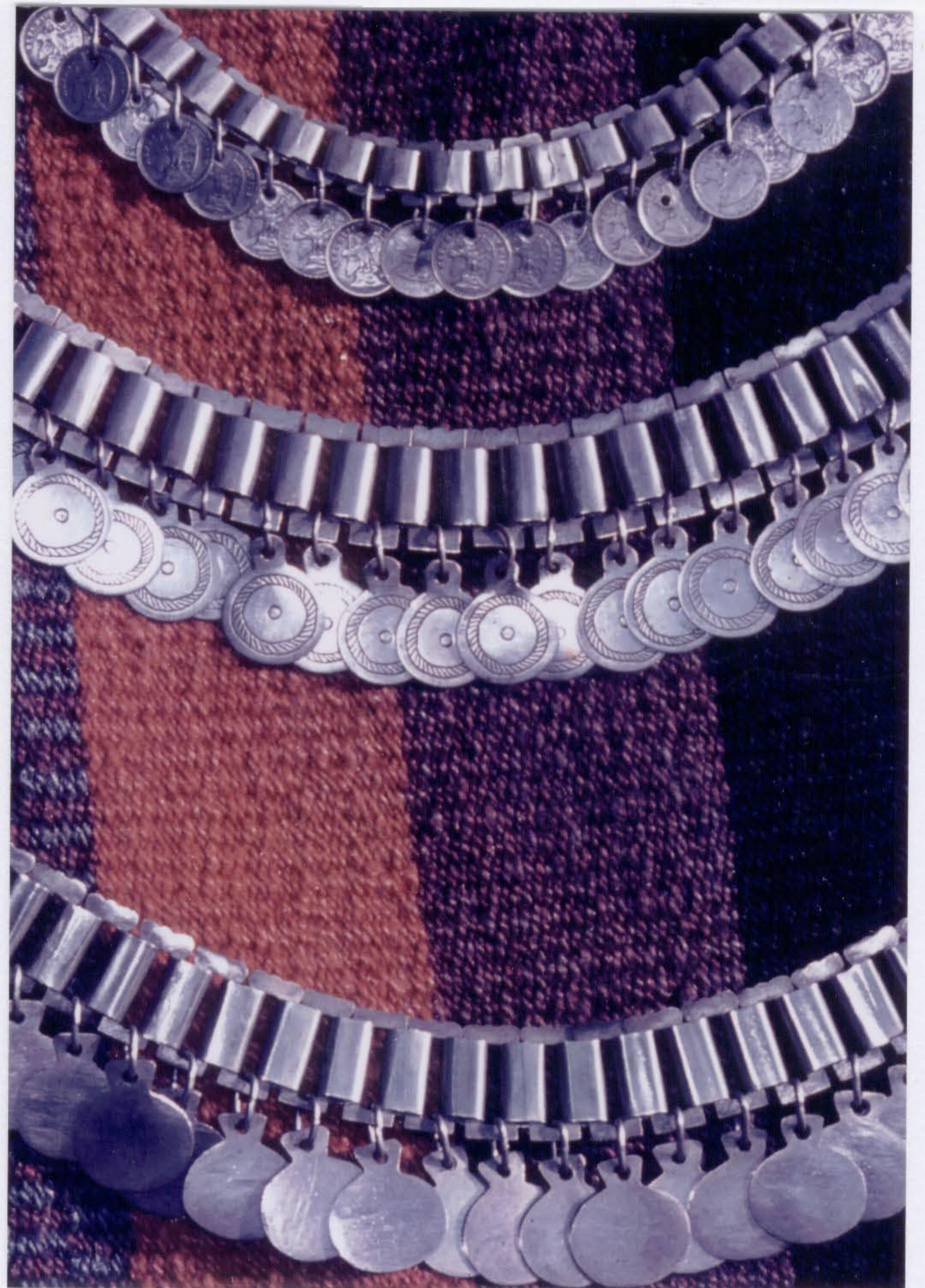
In den letzten Jahrzehnten hat Nickelschmuck vielfach das Silber verdrängt, weil die alten, vererbten Schmuckstücke oft aus der Notlage heraus veräußert worden sind.

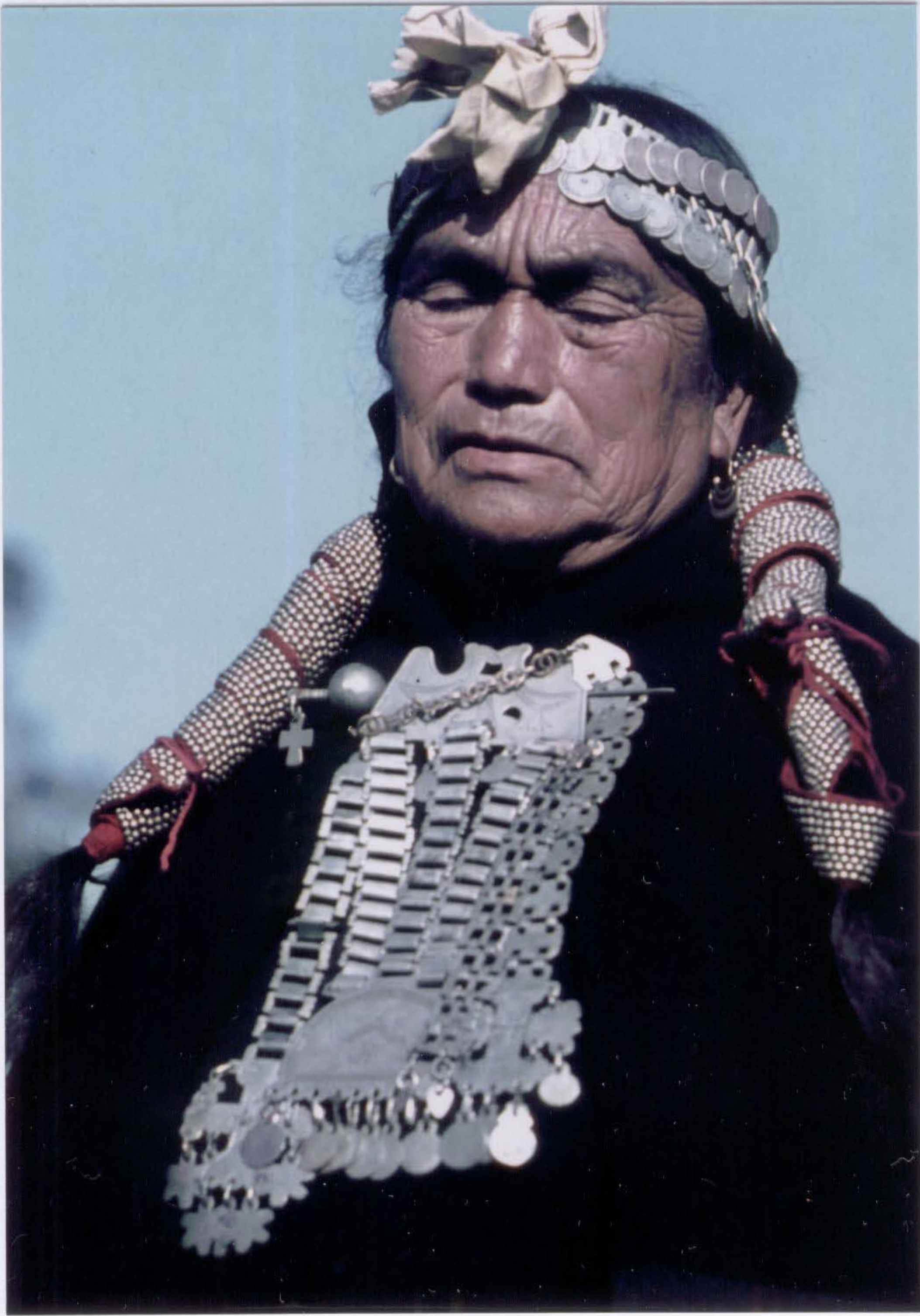
Selten findet man noch Frauen mit goldenen Ohrringen.





Der SILBERSCHMIED oder PLATERO stellt den Kopf- und Brustschmuck der Frauen her. Selbst Reitzeug verziert er. Mit einem etwa 60 cm langen Blasrohr bringt er alte Silbemünzen zum Schmelzen, um sie dann mit einfachstem Gerät zu verarbeiten. Mit groben und primitiven Werkzeugen schafft er die vielfältigsten Schmuckstücke: Ringe, Spangen, Armbänder, Broschen sowie einmaligen Brust- und Kopfschmuck





Goldene Ohrringe

